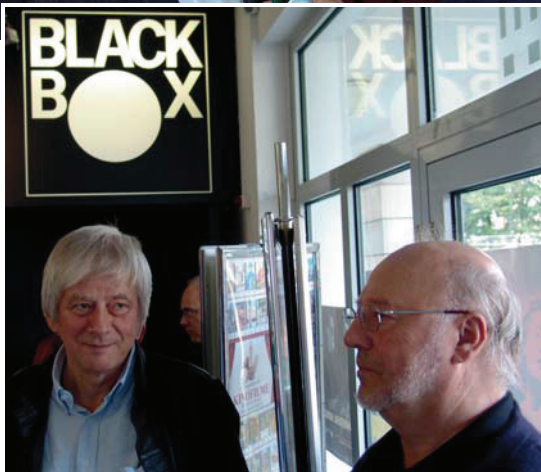




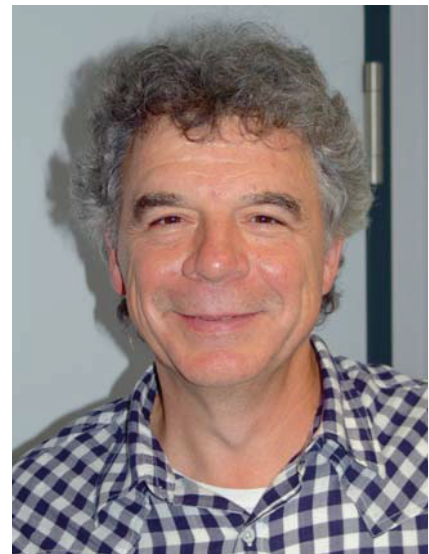
Alain Strehle (Universum Film) im Gespräch mit dem IVD-Aufsichtsratsvorsitzenden Jean Hermsen (r.)



Warten auf den Tagungsbeginn vor dem Black-Box-Kino: Günter Winkler (e-group, l.) und Hans-Peter Lackhoff, IVD-Aufsichtsrat

RIS: Erweiterung für „VM 2000“

RIS Software hat jetzt ein neues Update für seine Videothekensoftware „VM2000“ bekannt gegeben: Die Software enthält ab sofort ein Modul mit Gutscheinvergabe. Damit steht RIS-Kunden ein neues Werkzeug für das Kundenbeziehungsmanagement zur Verfügung. Laut RIS sei „VM2000“ so erweitert worden, dass Videothekenkunden auf Basis ihrer getätigten Ausleihvorgänge in drei Gruppen eingeteilt werden. Auf diese Weise erhalten Betreiber die Möglichkeit, für ihre Kunden unterschiedliche Gutscheinaktionen zu starten. Nach der Kategorisierung in A, B und C können für die einzelnen Gruppen frei definierbare Gutscheine hinterlegt werden. Der Gutschein enthält unter anderem Coverbilder und Infos über die demnächst erscheinenden Vermietartikel sowie einen Barcode für den Bonus. Die kundenge-



RIS-Chef Rudolf Israel

fende Jahr rechnet der Verband nur noch mit Ausgaben von 320.000 Euro. Allerdings werden auch die Einnahmen weiter sinken: 2013 sollen sie voraussichtlich 336.000 Euro betragen. Deutlich reduziert werden in diesem Jahr die Personalkosten: Mussten für diesen Posten 2012 noch 302.879 Euro aufgewendet werden, reduziert sich der Betrag im laufenden Jahr voraussichtlich auf 184.000 Euro. Die Ausgaben für „Lobby/Projekte“ werden von 43.637 Euro (2012) auf zirka 11.000 Euro in diesem Jahr reduziert. Die Budgetplanung für 2014 sieht Mitgliedsbeiträge in Höhe von 249.000 Euro vor.

Vermietrecht für Blu-ray 3D: „Reden kann man über alles“

Damit hätten sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen im Laufe von fünf Jahren mehr als halbiert. 2009 wurden noch 519.000 Euro eingenommen. Allerdings sind für 2014

auch nur Ausgaben von 281.500 (ohne Sonderausgaben) geplant. Der IVD will daher weiter auf die Kostenbremse treten. Für Ende 2013/Anfang 2014 steht ein Umzug in kleinere Büroräume an. Kuriosum am Rande: Was vor zwei Jahren noch zu verbalem Aufruhr geführt hätte, stört inzwischen niemanden mehr: Überraschungsgast Fox-Chef Joachim Spang besucht die IVD-Mitgliederversammlung und kein Teilnehmer hat daran etwas auszusetzen. Zum Thema Blu-ray 3D erklärte er, dass angesichts überaus solider Preisstellungen im Kaufhandel sich ein Verleihrecht als kontraproduktiv erweisen könnte. Für ein Verleihrecht seien die Vermietgebühren einfach zu gering. In Stein gemeißelt sei diese Position allerdings nicht: „Reden kann man über alles.“ Im Anschluss an die Versammlung präsentierte Alain Strehle, Key Account Rental Universum Film, den Actionkracher „Olympus Has Fallen“ mit Gerard Butler. Danach trafen sich die Teilnehmer in der Altstadtkneipe „Uerige“. jr

bundenen Gutscheine können nur vom jeweiligen Kunden eingelöst werden. Für spätere Auswertungen wird das Ausgabe- und Einlösedatum eines Gutscheins abgespeichert. Außerdem wird RIS zufolge die errechnete Kategorie eines Kunden direkt angezeigt, sodass der Nutzer unmittelbar sieht, ob es sich um einen umsatzstarken oder umsatzschwachen Kunden handelt. Daher bestehe jetzt die zusätzliche Möglichkeit, Kunden gezielt anzusprechen, um auf Sonderangebote oder spezielle Aktion hinzuweisen. jr